



**25 Jahre**

**Akkordeonfreunde**

**Weiterstadt**

**Festschrift**



## Grußwort des Ersten Vorsitzenden

„Ein Verein bei dem man Freunde findet !“



Für dieses Motto stehen die Akkordeonfreunde Weiterstadt.

Der Verein feiert dieses Jahr silbernes Jubiläum und wird 25 Jahre alt. Wer hätte dies gedacht, als im Jahr 1979 aus der Musikschule Bloß heraus ein selbständiger Verein gegründet wurde.

Viel zu verdanken hat der Verein in der Gründungsphase dem ersten Dirigenten Josef Fillips und der Familie Herzberger. Auch heute noch werden die Akkordeonfreunde in Weiterstadt mit der Familie Herzberger assoziiert.

Inzwischen ist der Verein im kulturellen Leben der Stadt Weiterstadt fest integriert. In dieser 25 jährigen Zeitspanne hat der Verein durch die in ihm agierenden Mitglieder mannigfaltig gelebt. Es wurde viele Freundschaften geschlossen, die auch in Hochzeiten mündeten. Es wurde gestritten und versöhnt; es gab Erfolge bei Wettbewerben zu feiern; es wurde getrauert. Es gab also alles in der Gemeinschaft, wie auch im „richtigen Leben“ eines jeden einzelnen Menschen.

Das Herzstück des Vereins ist das Akkordeonorchester. In ihm wirken auch heute noch Spielerinnen und Spieler der ersten Stunden mit.

Inzwischen bietet der Verein neben der Akkordeonausbildung auch Ausbildung in Keyboard, Klavier, Gitarre und Schlagzeug an. So haben in Weiterstadt und Umgebung Kinder und Erwachsene die Möglichkeit im Rahmen eines Vereines diese Musikinstrumente zu erlernen und Gemeinsamkeit zu erleben.

Ich wünsche dem Verein für die nächsten Jahre alles Gute und vor allem auch Mitglieder, die helfen mit zu gestalten und Verantwortung übernehmen. Und hoffentlich auch bald wieder mehr Akkordeonschüler, die dieses vielseitige Musikinstrument erlernen, in das Orchester hinein wachsen und die Zukunft sichern.

A handwritten signature in black ink, which reads "Walter Korger". The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

*Walter Korger*

1. Vorsitzender

# » *Bürgerstuben* «

Inh. Heinz H. Pons

Im Bürgerzentrum · 64331 Weiterstadt · Tel. 0 61 50 / 1 43 73

Räumlichkeiten für  
Weihnachts-, Familien-  
und sonstige  
Feierlichkeiten

## **Sylvester-Party**

mit kalt-warmen  
**Buffett**  
Bitte Voranmeldung

Öffnungszeiten: 11.00 - 14.30 Uhr und 17.00 - 1.00 Uhr  
Mittwochs Ruhetag

## SCHUCHMANN

Haus- und Küchengeräte

Glas und Porzellan

Geschenkartikel - Spielwaren

Darmstädter Straße 30

64331 Weiterstadt

Telefon 06150/2350

## Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Liebe Akkordeonfreunde,

den Akkordeonfreunden Weiterstadt möchte ich, auch im Namen des Magistrates, zum 25-jährigen Jubiläum recht herzlich gratulieren.

Ich freue mich, dass die Akkordeonmusik in Weiterstadt viele Freunde gewonnen hat. Über einen Zeitraum von 25 Jahren ist es den Verantwortlichen gelungen durch eine kontinuierliche Ausbildung, vor allem der Jugendlichen, sich im kulturellen Leben unserer Stadt einen Namen zu machen.

Ich wünsche den Akkordeonfreunden weiterhin viel Spaß beim musizieren und hoffe, dass es an begabten Talenten nie mangelt.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Peter Rohrbach'. The signature is fluid and cursive.

*Peter Rohrbach*

Bürgermeister

Mo. - Fr. 11<sup>30</sup> - 14<sup>00</sup>

All you can eat!  
5,90 €

Suppe • Fleisch • Heringssalat • Dessert

Darmstädter  
**HOF**  
Weiterstadt

## Schnitzel-Aktion im Oktober

10 verschiedene  
Variationen  
mit Pommes  
und Salat

je **5,50 €**  
18 - 23 Uhr

Darmstädter Hof, 64331 Weiterstadt, Darmstädter Str. 76, Tel. 06150 / 14184, [www.darmstaedter-hof.de](http://www.darmstaedter-hof.de)

Öffnungszeiten: So. - Fr.: 11.30 - 14.00 u. 18.00 - 24.00 Uhr Sa.: 18.00 - 24.00 Uhr



**UNGER**  
ingenieure

Darmstadt - Freiburg - Homberg

Unger ingenieure  
Ingenieurgesellschaft mbH

Julius - Reiber - Straße 19  
64293 Darmstadt  
Tel: 06151 / 603-0  
Fax: 06151 / 603-36  
eMail: [da@unger-ingenieure.de](mailto:da@unger-ingenieure.de)

[www.unger-ingenieure.de](http://www.unger-ingenieure.de)

## Grußwort des Stadtverordnetenvorstehers



Die großen Leistungen und Erfolge der Akkordeonfreunde sind weit über die Grenzen von Weiterstadt bekannt. So erreichte im Juni diesen Jahres das erste Orchester des Vereins beim „World-Music-Festival“ in Innsbruck den zweiten Platz in der Wertung „Oberstufe A“ mit der Benotung „Hervorragend“. Und dies ist nicht der erste Erfolg bei einem dieser Wettbewerbe.

Die Heranführung an die Musik und die Ausbildung an den Instrumenten ~ gerade von Kindern und Jugendlichen ~ ist eine Hauptaufgabe, die sich der Verein zum Ziel gesetzt hat.

In diesem Jahr begeht der Verein sein 25-jähriges Bestehen und feiert dieses Ereignis mit einem festlichen Konzert am 10. Oktober 2004. Allen fleißigen Musikern und Helfern sei an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Für die Zukunft wünsche ich dem Verein alles Gute und viel Erfolg und hoffe, dass es noch viele Jubiläen zu feiern gibt.

*Peter Kurz*

Stadtverordnetenvorsteher

# rathaus-apotheke



helge d. morene  
Lärneläcker str. 34  
64331 weiterstadt

telefon 06150/1091 0 - teletax 06150/109120  
internet: [www.rathaus-apotheke-weiterstadt.de](http://www.rathaus-apotheke-weiterstadt.de)  
e-mail: [fabrikkasten@aol.com](mailto:fabrikkasten@aol.com)

*Seit 1949 im Dienste  
Ihrer Gesundheit*

# HAARSTUDIO WAGENBACH

- Beratung
- Haaranalyse
- Lasertherapie
- Great Lengths Haarverlängerung

64331 Weiterstadt, Brunnenweg 3  
Tel. 06150/12233

## Grußwort des Ersten Stadtrats



Liebe Akkordeonfreunde,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Akkordeonfreunde Weiterstadt feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Hierzu gratuliere ich und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Akkordeonmusik hat schon längst den Ruf der Haus- und Heimatmusik verloren. Viele gängige Melodien aus Klassik, Pop, Musical und Filmmusiken werden von Akkordeonorchestern stil- und klangvoll interpretiert und bei den verschiedensten Anlässen dargeboten.

Gerade die Akkordeonfreunde Weiterstadt haben sich diesem Trend verschrieben und verbinden dies mit einer gelungenen Nachwuchs- und Jugendarbeit.

Ich spreche hierfür meine Anerkennung aus und wünsche weiterhin viel Erfolg

*Klaus Schupp*

Erster Stadtrat

## Käpt'n Grundbass

Nach 14 Wochen auf der See  
kam das Schiff die „Wellenfee“,  
langsam in das Hafenbecken  
um am Pier dann ein zuchecken.  
Dabei Gitarren, voll verzerrt,  
zum Auftritt für ein Rock-Konzert.  
Am Abend ging es dann gleich los!  
Die Laut-stärke war riesen gross.  
Die Musiker wie wild die Pier 'lang tobten!  
Die Fans die Band mit klatschen lobten.  
Doch bumms, als sei es Neptuns Wille,  
war auf einmal Totenstille,  
und dunkel wars - Der Strom war weg  
den man braucht zu diesem Zweck!  
Alle sah'n sich ratlos an  
was man denn nun machen kann?  
Da kam der Käpt'n Grundbass schon  
vor'm Bauch hing das Akkordeon,  
flugs die Trepp' zur Bühne rauf  
Jeder rissen die Augen auf!  
Was will der denn mit diesem Ding,  
hat nicht mal einen Nasenring?  
Der Mond mit seinem vollen Schein  
hüllte dann den Käpt'n ein  
und er begann auf alte Weise  
seine hörbar lange Reise.  
Zu hören war „Auf hoher See“,  
danach dann auch „Aloah Ohe“.  
So spielte unser Käpt'n dann,  
ohne Strom für hundert Mann.  
Als Morgen's dann die Sonne kam  
War'n des Käptn's Finger lahm.  
Doch alle Leute war'n noch da  
und wollen wiederkommen - nächstes Jahr.  
Das Akkordeonspiel hat Spass gebracht  
und wieder nächstes Jahr gemacht.  
Noch beim gehen fragten schon  
viel' nach dem Akkordeon.

*kph*

## Konzertplakate

gestern...



...und heute



## Grußwort des Dirigenten



Liebe Akkordeonfreunde,

seit 25 Jahren macht der Verein der Akkordeonfreunde Weiterstadt seinem Namen alle Ehre - viele langanhaltende Freundschaften sind hier entstanden. In diesem Grußwort möchte ich dem Verein und insbesondere dem Orchester recht herzlich gratulieren und mich für unsere 24 gemeinsamen Jahre bedanken.

Schon im Jahr 1980 führte uns unser erster gemeinsamer Auftritt in das Salzburger Mozarteum. 8 Jahre später übernahm ich die Leitung des damaligen Jugendorchesters.

Wir spielten auf vielen Konzerten und erlebten viele gemeinsame, unvergessliche Stunden in Freizeitwochen. Nach einer fünfjährigen Pause übernahm ich im Dezember 2001 den Dirigentenstab von Jörg Mehren und damit die Leitung des 1. Orchesters.

Dem Orchester möchte ich für zwei Jahre intensives Arbeiten danken, in denen wir musikalisch sehr Vieles erarbeitet und Neues erlebt haben. Der hervorragende 2. Platz während des diesjährigen Wertungsspieles in Innsbruck zeigt, dass wir auf dem richtigen musikalischen Weg sind.

Ich wünsche dem Verein und dem Orchester weiterhin viel Erfolg und Spaß mit der Musik.

Euer

A handwritten signature in black ink, reading "Robert Girschick". The script is cursive and fluid.

*Robert Girschick*

Dirigent des 1. Orchesters

## Grußwort des Vorsitzenden DHV-Hessen-Süd

---



Liebe Jubiläumsgäste der Akkordeonfreunde Weiterstadt, im Namen des Deutschen Harmonikverbandes e.V. (DHV), des Hessischen Harmonikverbandes e.V.(HHV), des Landesakkordeonorchesters Hessen e.V. (LAOH) sowie der Akkordeonvereinigung 1936 Pfungstadt e.V. (AVP) möchte ich den Akkordeonfreunden Weiterstadt recht herzlich zu Ihrem Jubiläum gratulieren.

Seit vielen Jahren verfolge ich mit großem Interesse die musikalische Entwicklung und die vielfältigen Aktivitäten der Akkordeonfreunde Weiterstadt, in deren Historie es ja viele Berührungspunkte zu meiner eigenen akkordeonistischen Heimat Pfungstadt gibt.

Bei überregionalen Wettbewerben begegnen wir uns regelmäßig. Dies dokumentiert, mit welchem hohem Anspruch an das eigene Musizieren die Weiterstädter Akkordeonfreunde ihrem musikalischen Hobby nachgehen. Konsequenterweise überprüft man den Stand der eigenen musikalischen Entwicklung immer wieder im Wettbewerb mit anderen und darf zur Freude aller Musikfreunde in Weiterstadt feststellen, dass die Akkordeonfreunde Weiterstadt sich nun schon seit vielen Jahren als eine feste und immer wieder auch überregional sehr erfolgreichen Größe in der südhessischen Akkordeonszene präsentieren. Dies hat gerade die letzte Teilnahme in Innsbruck mit dem hervorragenden Abschneiden erneut unter Beweis gestellt.

Zu diesem Zweck wird eine konsequente und qualifizierte Ausbildung am Instrument angeboten. Besonders erfreulich ist für mich, dass mit Robert Girschick nach dem Weggang von Dr. Jörg Mehren erneut ein engagierter, kompetenter und zuverlässiger Leiter für die Leitung des Orchesters gewonnen werden konnte. Die Früchte seiner Arbeit dokumentieren sich sowohl in den Konzerten als auch auf Wettbewerben in hervorragender Weise.

Ich freue mich darüber hinaus auch bei den Konzerten immer ein ausgewogenes Programm vorzufinden, das mit viel Liebe zur Musik vorgetragen wird. Dabei setzte sich in der Regel neben der guten Ausbildung der Spieler sowie der kompetenten Leitung des Orchesters in besonderem Maße auch die Freundschaft und der große Zusammenhalt aller Beteiligten in eine Spielfreude um, der man sich nicht entziehen kann, so dass der Funke des musikalischen Gemeinschaftserlebnisses immer wieder erfolgreich auf alle überspringt und das Publikum gleichermaßen wie die Spieler selbst mitreißt und begeistert.

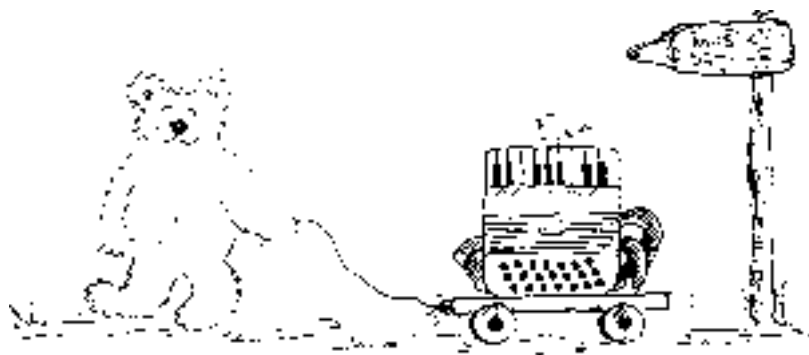
Ich denke, dieses Gemeinschaftserlebnis beim Musizieren auf dem Akkordeon ist es auch, das den Mitgliedern der Akkordeonfreunde Weiterstadt, insbesondere auch dem engagierten Vorstand um Walter Korger ein hohes Maß an Motivation für die durchweg ehrenamtlichen Arbeit an der Organisation und erfolgreichen Weiterentwicklung des Gesamtvereins verleiht.

Für dieses Ziel haben die Akkordeonfreunde immer gemeinsam gearbeitet und ich möchte Ihnen an dieser Stelle wünschen, dass Sie die musikalischen Früchte dieser Arbeit in Form von erfolgreichen Konzerten und Wettbewerbsteilnahmen auch noch viele Jahre weiter gemeinsam ernten können.

Mit besten Grüßen



*Dr. Matthias Hemmje*



## Moderne Zeiten

In dieser streßgeplagten Welt,  
man vieles ganz nach hinten stellt.  
Es gilt die Schule, der Beruf,  
„Leistung“ heißt der neue Ruf.  
Kaum Zeit für Kreativität,  
es schrillt das Handy, Faxgerät.  
Abends kommt noch Sport dazu,  
nach Mitternacht gibt's etwas Ruh,  
um am nächsten, frühen Morgen,  
aufzustehen mit allen Sorgen.  
Gar mancher lebt nach altem Motto,  
Hätt' ich doch nur sechs im Lotto!  
Doch dieser Traum sehr früh zerplatzt,  
kaum daß man in des Tages hast  
sich wieder in der Mühle dreht,  
und alles andere hinten steht.  
Da bringt musizieren Freude!  
Das kann man sehr gut brauchen heute.  
Oft hat Akkordeonspielen sich bewährt,  
Daß man auf einem Wege fährt,  
der ein Ziel schnell näher bringt,  
wenn man bereits nach Frischluft ringt.  
Zeit zur Muse, die muß sein.  
Vielleicht auch noch ein Gläschen Wein,  
sodaß des Alltags Last verschwindet  
und inn're Ruh sich wieder findet.  
Denn nur ein starker Seelenstamm  
wirkt im Alltag wie ein Damm  
und hält die Sorgen von uns fern.  
Ja, ich musiziere gern.

kph

## Das Akkordeon



„Gib mir all dein Geld... Ich  
hab ein Akkordeon und ich  
weiß, wie man es benutzt.“  
„Ich auch.“

## Orchesterprobe

Im Orchester spiele ich sehr gern.  
Montags kommt von nah und fern  
jeder her zum musizieren,  
vielleicht ein neues Stück probieren?  
In jedem Fall zum lustig sein,  
so wie es ist in dem Verein.  
War auch der Tag ein wenig schwer  
so entspannt die Probe sehr.  
Manchmal muß man sich auch plagen,  
an arbeitsreichen Probentagen.  
Wenn im Akkordeon Noten klemmen und  
die Finger sichtlich hemmen.  
Doch meistens geht's wenn Proben-Aus.  
zufrieden und entspannt nach Haus.

kph

## Das 1. Orchester 1979 in Österreich

---



*Walter Korger Petra Mischlich Liane Hornung Antje Geerligs Dieter Bosinger Josef Fillips  
Christine Girschick Artur Emich Ruth Pfannenschmidt Else Herzberger Helmut ?  
Sabine Kopp Agnes Schäfer Robert Girschick Ortwin Kniesz Marion Scholz  
Heike Geerligs Martina Poweleit Marion Uhl Norbert Storm Hannelore Kleibs Sigrid Grischek Giesela Bauer  
Sylvia Kynast Heike Storm Beate Kniesz Petra Ermist Angelika Scholz*

## Das 1. Orchester zum Zehnjährigen (1989)

---



*Bernd Krause Claudia Stump Susanne Höll Manuel Laubenbeimer Jörg Heukelbach Jörg Mehren  
Petra Mischlich Ine Schaaff Walter Korger Ortwin Kniesz Klaus-Peter Herzberger  
Klaus Herzberger Else Herzberger Kornelia Dross Liane Hornung  
Claudia Teifel Christine Girschick Petra Kroll Martina Poweleit  
Nicht auf dem Bild: Angelika Angert Susanne Bender Robert Girschick Sabine Petri Britta Traser*

## Das Jugendorchester 1989

---



*Leitung: Robert Girschick*

*Andrea Baier Manuel Laubenheimer Britta Kurten Rolf Fleischhauer Martin Girschick Inga Thomas  
Katrín Kurten Stefan Trautwein Michael Keller Kornelia Dross Barbara Fritsch  
Nicht auf dem Bild: Annette Burger Gabi Kliebisch Ulrike Geyer*

## Das Schülerorchester 1989

---



*Leitung: Else Herzberger*

*Carolin Greiner Nadya Neschke Verena Barg Kai Laubenheimer  
Patrick Bongart Christian Kalawski Fabienne Fischer Daniela Hirsch Felix Hoffmann*

## Das Schülerorchester 1999

---



*Leitung: Gabi Fijala*

*Christina Ohm Birgit Fleischbauer Jutta Stickdorn Evelyn Littmann  
Mira Bickert Martina Heger Kilian Boss*

## Das 1. Orchester 1998

---



*Leitung: Jörg Mehren*

*Sabine Petri Susanne Höll Martin Girschick Christine Girschick Andrea Ritzel Christina Gerhardt  
Jürgen Plötz Claudia Stump Thomas Roboska Ulrich Hartmann Frank Unglaube Manuel Laubenheimer Stefan Trautwein  
Walter Korger Claudia Teifel Petra Schwach Barbara Fritsch Susanne Bender*

## Das 1. Orchester 2004

---



*Daniela Arndt Marius Hosch Marcel Boog Nelly Rakovitch Peter Wambold Robert Girschick Barbara Mitzkewitsch  
Susanne Höll Christina Ohm Gerald Ziegler Ester Hosch-Ziegler Petra Schwach Martin Girschick Andrea Ritzel*

*(Kevin Arndt) Walter Korger Claudia Giesselmann Eva-Maria Hüper Susanne Bender  
Claudia Teißel Christine Girschick Anja Müller Heike Korger*

*Nicht auf dem Bild: Else Herzberger, Manuel Laubenheimer, Sabine Petri*

## Schlagzeugunterricht bei den Akkordeonfreunden

---



*Elmar Riegel leitet den Schlagzeugunterricht. Neben dem Akkordeonunterricht bieten die Akkordeonfreunde auch Unterricht für Klavier, Keyboard und Gitarre.*

## Unsere Else Herzberger

Bereits in den Anfängen des Akkordeonspiels in Weiterstadt, Ende der sechziger Jahre, als Frau Settinger unter dem damaligen Namen Bloss Musikunterricht erteilte, war Else Herzberger nach kurzer Zeit schon mit dabei.

Frau Margarete Settinger erkannte schnell ihre fidele Art mit Kindern, vor allem in Verbindung mit Musik, umzugehen und so erteilte Else Herzberger schon damals Akkordeonunterricht für Anfänger. Dies baute sich so weit auf, dass in den folgenden Jahren an jedem Mittwochmittag in der Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt Unterricht gegeben wurde.

Raum an Raum, also direkt nebeneinander fand der Unterricht statt. Inzwischen wurden auch Regina Kynast und Ine Schaaf noch für den Testunterricht der Neulinge eingebunden. Bis zur Gründung des Vereins wurde in dieser Weise unterrichtet und vielen das "Musikalische Laufen" beigebracht.

1979, mit der Gründung des Vereins „Akkordeonfreunde Weiterstadt“, wobei Else Herzberger mit zu den Gründungsmitgliedern zählt, veränderte sich dann der innere Aufbau und damit auch der Unterricht. Mit dem Orchester dass durch Frau Settinger in dieser Zeit ebenfalls aus der Taufe gehoben wurde, ergaben sich ganz neue Möglichkeiten des Akkordeonspiels.

Kurze Zeit später übernahm Josef Fillips die Leitung des Orchesters und anschliessend den Unterricht der fortgeschrittenen Akkordeonisten. Else Herzberger hatte immer noch, zusammen mit Frau Settinger, die Anfänger im Musikunterricht und legte den Grundstein für so manche musikalische Laufbahn.

Fast zehn Jahre lang leitete Josef Fillips das Orchester, das aus einem Schüler- und Jugendorchester zum 1.Orchester wurde. Auch als Jörg Mehren dann die Orchester und die Unterrichtsleitung übernahm war Else Herzberger mitten drin. Zusammen mit Gabi Fijala wurde erneut ein Schülerorchester aufgebaut. Heute hat sich das Aufgabengebiet von Else Herzberger noch auf die Instrumente Keyboard und Klavier erweitert. Der

Unterricht findet mittlerweile in einem entsprechend gestalteten Musikraum im Haus der Familie Herzberger statt und kann aufgrund dessen auch individuell gestaltet werden. In Zusammenarbeit mit Nelly Rakowitch wird der Unterricht auch heute noch fortgeführt um den Verein eine gesunde Basis zu geben und natürlich um viele Menschen für Musik zu begeistern und dem Akkordeon näher zu bringen. Heute zählt sie zu den ältesten Mitspielern des 1. Orchesters.



2003 ernannte die Stadt Weiterstadt Else Herzberger zum verdienten Bürger. Überrascht, aber mit Dank nahm Else Herzberger die Auszeichnung von Bürgermeister Peter Rohrbach und dem Stadtverordnetenvorsteher Peter Kurz entgegen. So kann man sagen, dass der Name Else Herzberger in enger Verbindung mit dem Verein Akkordeonfreunde Weiterstadt steht, der wahrscheinlich ohne das Wirken von Else Herzberger nicht diese Stellung im kulturellen Bereich Weiterstadts erreicht hätte. Die Akkordeonfreunde Weiterstadt möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Else Herzberger für die geleistete Arbeit bedanken und den Wunsch äussern, dass Else Herzberger noch lange das tut was sie bisher immer getan hat; Fröhlich sein und gute Laune verbreiten.

*kph*

# Die Wertungsspiele der Akkordeonfreunde

- 1983 1. Alpenländische Akkordeonfestival in Innsbruck  
1. Orchester - Sinfonische Suite von Wolfgang Jakobi  
Dirigent Josef Fillips - Kunststufe - Note gut
- 50-jähriges Jubiläum der Heidelberger Harmonikafreunde  
Jugendorchester - Ein Ballettabend von Rudolf Würthner  
Dirigent Josef Fillips - Hauptstufe - Note sehr gut
- Internationale Harmonikatage in Speyer  
Jugendorchester - Ein Ballettabend von Rudolf Würthner  
Dirigent Josef Fillips - Hauptstufe - Note sehr gut, 3. Preis
- 1985 25-jähriges-Jubiläum in Alsenborn  
1. Orchester - Variationen über „Komm lieber Mai“ von Rudolf Würthner  
Dirigent Josef Fillips - Kunststufe - Note sehr gut, 3. Platz
- 1986 2. Alpenländisches Akkordeonfestival in Innsbruck  
1. Orchester - Variationen über „Komm lieber Mai“ von Rudolf Würthner  
Dirigent Josef Fillips - Kunststufe - Note ausgezeichnet, 6. Platz
- 1988 29. Musikpreis der Stadt Bensheim  
1. Orchester - Drei Impressionen von Paul Kühmstedt  
Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note ausgezeichnet, 2. Platz
- Wertungsspiel Zürich  
1. Orchester - Sterne im Rampenlicht, Drei Impressionen  
Dirigent Jörg Mehren - Note vorzüglich
- 1989 3. Alpenländisches Akkordeonfestival in Innsbruck  
1. Orchester - Kontraste von Hans Boll  
Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note sehr gut
- 25-jähriges Jubiläum des Hohner Akkordeonorchesters in Reilingen  
1. Orchester - Kontraste von Hans Boll  
Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note ausgezeichnet, 1. Platz
- 1990 30. Musikpreis der Stadt Bensheim  
1. Orchester - Dalmatinische Tänze von Adolf Götz  
Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note hervorragend
30. Musikpreis der Stadt Bensheim  
Jugendorchester - Drei Epigramme von H. Illenberger  
Dirigent Robert Girschick - Elementarstufe - Note ausgezeichnet
- 1991 Internationales Harmonika-Festival in Bremerhaven  
1. Orchester - Dalmatinische Tänze von Adolf Götz  
Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note hervorragend, 4. Platz
- Wertungsspiel in Mannheim  
Jugendorchester - Kinderspiele von Wolfgang Russ-Plötz  
Dirigent Robert Girschick - Elementarstufe Note hervorragend, 1. Platz





- 1992 4. Alpenländisches Akkordeonfestival in Innsbruck  
 1. Orchester - Divertimento von Fritz Dobler  
 Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note sehr gut
31. Musikpreis der Stadt Bensheim  
 Jugendorchester - Time For School von Adolf Götz  
 Dirigent Robert Girschick - Hauptstufe - Note ausgezeichnet, 4. Platz



- 1993 Wertungsspiel in Untergrombach  
 1. Orchester - Reisebilder vom Balkan von Hans Boll  
 Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note hervorragend, 1. Platz
- Wertungsspiel in Herborn  
 Jugendorchester - Marionetten von Adolf Götz  
 Dirigent Robert Girschick - Hauptstufe - Note hervorragend, 1. Platz



- 1994 32. Musikpreis der Stadt Bensheim  
 1. Orchester - Intruduction e Rondo capriccioso von W. Heetfeld  
 Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note hervorragend, 2. Platz
32. Musikpreis der Stadt Bensheim  
 Jugendorchester - Aus einem fernen Land von Wolfgang Russ-Plötz  
 Dirigent Robert Girschick - Hauptstufe - Note hervorragend, 2. Platz
- 1995 5. Alpenländisches Akkordeonfestival in Innsbruck  
 1. Orchester - Slavonska Rhapsodija von Adolf Götz  
 Dirigent Jörg Mehren - Oberstufe - Note hervorragend, 1. Platz
5. Alpenländisches Akkordeonfestival in Innsbruck  
 Ensemble - Irische Suite von Matyas Seiber  
 Ensemble-Leiter Robert Girschick - Oberstufe - Note hervorragend, 3. Platz
- 1996 1. Internationales Harmonikafestival in Kopenhagen  
 1. Orchester - Werziade 4 von Fritz Dobler  
 Dirigent Jörg Mehren - Höchststufe - Note ausgezeichnet
33. Musikpreis der Stadt Bensheim  
 1. Orchester - Werziade 4 von Fritz Dobler  
 Dirigent Jörg Mehren - Höchststufe - Note hervorragend, 3. Platz
- 1997 Wertungsspiel in Untergrombach  
 1. Orchester - Kinderspiele in Ascoli von Wolfgang Jacobi  
 Dirigent Jörg Mehren - Höchststufe - Note hervorragend, 1. Platz
- 1998 6. Alpenländisches Akkordeonfestival in Innsbruck  
 1. Orchester - Werziade 4 von Fritz Dobler und einzelne Sätze aus Kinderspiele in Ascoli von Wolfgang Jacobi  
 Dirigent Jörg Mehren - Höchststufe - Note ausgezeichnet
- 1999 Wertungsspiel in Chemnitz  
 Ensemble - Sinfonietta von Waldemar Bloch  
 Ensemble-Leiter Bernd Krause - Oberstufe - Note hervorragend, 3. Platz
- 2004 8. International World Music Festival Innsbruck  
 1. Orchester - Schwabenstreiche von Adolf Götz  
 Dirigent Robert Girschick - Oberstufe - Note hervorragend, 2. Platz

## Vereinschronik der Akkordeonfreunde

Am 28.11.1979 wurde der Verein „Akkordeonfreunde Weiterstadt“ gegründet.

Die damaligen Gründungsmitglieder waren Klaus Herzberger, Marion Uhl, Ortwin Kniesz, Hannelore Kleihs, Ine Schaaff, Else Herzberger, Hans Joachim Kynast, Irmgard Poweleit, Hedwig Storm, Anneliese Kopp und Renate Kniesz.

Kennengelernt hatten sich die Akkordeonfreunde an der Musikschule Bloß/Settinger. Dort haben sie unter der Leitung von Margarete Settinger schon 7 Jahre lang zusammen musiziert.

Bereits im Jahr 1980 ging es zum ersten mal auf große Fahrt. Zusammen mit dem Akkordeonorchester Settinger, Pfungstadt, fuhren sie nach Salzburg. Dort spielten sie bei dem Jubiläumskonzert der Spatzen - Musikschule. Mit dabei war auch Tenor Dieter Bosinger, mit seinem Gesangsstück „Ave Maria“. Am Flügel wurde er begleitet von Heike Storm. Dieses Konzert hatte der Österreichische Rundfunk aufgezeichnet. Der Auftritt wurde zum ersten großen Erfolg der Akkordeonfreunde.

Im Herbst fand dann das erste eigene Konzert in Weiterstadt statt. Gemeinsam mit den Jugendorchestern und dem Chor - Harmonie Pfungstadt gestalteten sie ein buntes Programm, das die Zuhörer begeisterte.

Bei der Einweihung des Bürgerhauses Weiterstadt waren die Akkordeonfreunde dann ebenfalls dabei und konnten das Publikum auch hier mitreißen.

Nach diesem turbulenten Jahr konnten sich die Vereinsmitglieder im Jahr 1981 über Langeweile ebenfalls nicht beklagen. Das Orchester fuhr nach Passau, wo sie zusammen mit ihrem Dirigenten Josef Fillips eine Probenwoche verbrachten. Es war

die erste Probenwoche in der Vereinsgeschichte und natürlich wurde nicht nur geübt, sondern auch kräftig gefeiert .

Zusammen mit dem Handharmonika - Club Thayngen aus der Schweiz und dem Chor der Sängervereinigung Weiterstadt gestalteten die Akkordeonfreunde ein buntes Programm für ihr Herbstkonzert, das zu einem großen Erfolg wurde.



Im Jahr 1982 fuhren die Akkordeonfreunde in die Schweiz nach Thayngen. Dort besuchten sie das Schweizer Orchester, das im Jahr zuvor beim Herbstkonzert in Weiterstadt mitgewirkt hatte. Während dieses Besuchs wurde nun ebenfalls ein Konzert in Thayngen gegeben, das mit viel Beifall bedacht wurde. Der Höhepunkt des Jahres war das Herbstkonzert, das zum ersten mal von den Akkordeonfreunden allein bestritten wurde. Das Schülerorchester und das 1. Orchester stellten ein buntes Programm zusammen, das vom Publikum mit viel Beifall belohnt wurde.

Im Jahr 1983 nahm das 1. Orchester zum ersten mal an einem Wertungsspiel teil. Sie fuhren zum „Alpenländischen Akkordeonfestival“ nach Innsbruck wo sie in der Höchststufe sich die Note „gut“ erspielten.

Das Jugendorchester der Akkordeonfreunde fuhr

anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Heidelberger Harmonikafreunde zu einem Wertungsspiel nach Untergrombach. Dort erspielten sie sich in der Hauptstufe die Note „sehr gut“. Bei den Internationalen Speyerer Harmonikatagen trat dann das Jugendorchester erneut an und erspielte sich auch hier die Note „sehr gut“ und belegte damit den 3. Platz in der Hauptstufe.

Beim Jahreskonzert wirkten außer den Akkordeonfreunden auch die Spargelfinken des Karnevalvereins und die Bläsergruppe des Musikzuges der Sportgemeinde mit. Dieses Gespann gestaltete ein abwechslungsreiches Programm, das mit viel Beifall vom Publikum belohnt wurde.

1984 fanden Wertungsspiele in Passau statt. Dort erspielte sich das Duo Beate Kniesz und Britta Traser mit der Note „ausgezeichnet“ den 1. Platz. Auch das Duo Martina Poweleit und Robert Girschick traten an. Sie bekamen die Note „sehr gut“ und landeten damit auf dem 3. Platz.

Neben den verschiedenen Auftritten bei den Weiterstädter Ortsvereinen wie z.B. das Jubiläum des SPD-Ortsbezirks, Grillfest der Multiple-Sklerose-Patienten und Mitwirken beim Marktplatzfest der Pfungstädter Woche stand auch in diesem Jahr für die Akkordeonfreunde ihr Herbstkonzert für sie im Mittelpunkt.

Der Höhepunkt dieses Konzertes war das gemeinsam mit dem Tenor Dieter Bosinger aufgeführte Stück „Granada“, das von dem Dirigenten Josef Phillips und der Konzertmeisterin Ulrike Hanf extra für Akkordeonorchester umgeschrieben wurde.

Im sechsten Jahr des Vereins, dem Jahr 1985, standen 2 Termine im Vordergrund. Das alljährliche Konzert wurde wieder einmal zusammen mit dem Handharmonika - Club Thayngen und den

Spargelfinken gestaltet. Es wurde zu einem großen Erfolg und es gab viel Beifall vom Publikum.



Das zweite Ereignis war die Teilnahme an einem Wertungsspiel zum 25jährigen Jubiläum des Alsenborner Akkordeonorchesters. Beim Spiel um die „Zirkustrophäe“ gelang dem Orchester sein bisher größter Erfolg: Der 3. Platz in der Höchststufe mit der Note „sehr gut“.

1986 fuhren die Akkordeonfreunde wieder nach Innsbruck. Dort erspielten sie sich in der Gruppe „Kunststufe Junioren“ mit der Note „ausgezeichnet“ einen überraschenden 6. Platz.



Das die Vereinsmitglieder, auch außerhalb ihres musikalischen Bereichs, gute Einfälle haben, bewiesen sie beim Kerweumzug. Für das von mehreren Personen getragene Riesenakkordeon überreichte ihnen der Veranstalter den Preis für die beste Fußgruppe.

Gemeinsam mit dem Gastorchester aus Rudersberg gestalteten die Akkordeonfreunde ihr Herbstkonzert. Es war der letzte Auftritt unter der Leitung ihres Dirigenten Josef Fillips. Zum Höhepunkt des Programms wurde das gemeinsame Konzertstück für Harfe und Akkordeonorchester.

1987 bekam das 1. Orchester einen neuen Dirigenten, Jörg Mehren. Mit ihm zusammen erarbeitete die Gruppe ein anspruchsvolles Konzert. Dieses mal war auch das Jugendorchester unter der Leitung von Ine Schaaff und Robert Girschick mit dabei. Bei der Kunstnacht im Darmstädter Theaterfoyer wirkte das 1. Orchester mit und unterhielt das Publikum mit abwechslungsreichen Melodien.

Das Jahr 1988 wurde wieder einmal ein Jahr der Wertungsspiele. In Bensheim erspielte sich das 1. Orchester in der Oberstufe die Note „ausgezeichnet“ und landete auf dem 2. Platz. Das Konzert, das in diesem Jahr im Frühjahr stattfand, gestalteten die Akkordeonfreunde zusammen mit dem Gastorchester aus der Darmstädter Partnerstadt Alkmaar/Holland. Mit einem bunten Programm konnten die Spieler ihr Publikum begeistern, und alle Zuhörer wie Akteure waren am Ende zufrieden.

Als nächstes ging es wieder auf große Fahrt. Das 1. Orchester fuhr in die Schweiz nach Zürich. Dort fand ein Wertungsspiel statt, wo sie sich ein „vorzüglich“ erspielten.

10 Jahre Akkordeonfreunde Weiterstadt. Auch im Jubiläumsjahr 1989 fuhr das Orchester der Akkordeonfreunde Weiterstadt zum Wertungsspiel nach Innsbruck. Zum dritten mal waren sie nun dabei und erhielten in der Oberstufe die Note „sehr gut“.



Den ersten Sieg erspielte sich das Orchester bei dem Wertungsspiel in Reillingen. Mit der Note „ausgezeichnet“ belegten sie in der Oberstufe den 1. Platz.

Zum Höhepunkt des Jahres wurde das Jubiläumskonzert. Alle Orchester des Vereins beteiligten sich, und das abwechslungsreiche Programm begeisterte das Publikum.

Das Jahr 1990 begann gleich mit einer Feier. Petra und Ortwin Kniesz, zwei Orchesterspieler, heirateten, und das 1. Orchester übernahm einen Teil der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes.



Bei dem Wertungsspiel in Bensheim traten diesmal beide Orchester an. Das 1. Orchester wie auch das Jugendorchester erspielten sich hier die Bestnote „hervorragend“.

Zum Höhepunkt wurde auch in diesem Jahr das Konzert der Akkordeonfreunde. Diesemal beteiligten sich alle 3 Orchester (Schüler-, Jugend- und

1. Orchester). Es wurde für alle Beteiligte ein großer Erfolg, und das Publikum war begeistert von dem abwechslungsreichen Programm.

Für das 1. Orchester war damit das Jahr noch nicht vorüber. Sie beteiligten sich noch bei dem Konzert des Akkordeonorchesters Viernheim.

Im Jahr 1991 fuhr das 1. Orchester zum Internationalen Harmonika Festival in Bremerhaven. Es wurde für alle Beteiligte ein aufregendes Ereignis. Das 1. Orchester erspielte sich den 4. Platz in der Oberstufe mit der Note „hervorragend“.



Auch das Jugendorchester nahm an einem Wertungsspiel teil und erspielte sich mit ein „hervorragend“ den 1. Platz in der Elementarstufe. Stolz kamen sie mit ihrem Pokal aus Mannheim zurück.



Nach diesen Erfolgen sollte es keinen wundern, dass das Konzert auch in diesem Jahr begeistert vom Publikum aufgenommen wurde.

1992 wurde zum Jahr des Jugendorchesters. Zuerst gab es ein gemeinschaftliches Kirchenkonzert mit dem Chor Voice, das in Gräfenhausen stattfand. Dieses Gespann fuhr im selben Jahr zusammen nach Frankreich, wo sie in der Partnerstadt von Weiterstadt, Verneuil sur Seine, ein erfolgreiches Konzert gaben. Diese Fahrt wurde zu einem Erlebnis, das alle Beteiligten nie vergessen werden. Damit aber noch nicht genug.



Beim Wertungsspiel in Bensheim trat das Jugendorchester zum ersten mal in der Hauptstufe an und konnte sich gleich mit einem „ausgezeichnet“ den 4. Platz erspielen.

Das 1. Orchester hatte sich hauptsächlich auf das Konzert und das Wertungsspiel in Innsbruck vorbereitet. Das Festival in Innsbruck ist für alle begeisterten Akkordeonspieler eines der wichtigsten Ereignisse. Es findet alle 3 Jahre statt. Dort treffen sich dann Orchester aus aller Welt und treten gegeneinander an. In diesen Jahr erspielte sich das Orchester in der Oberstufe die Note „sehr gut“. Mit dem Konzert zeigten die Akkordeonfreunde erneut, dass sie ein abwechslungsreiches Programm gestalten können, und das Publikum war wieder einmal begeistert.

Auch das Jahr 1993 wurde wieder recht turbulent. Das Jugendorchester und die junge Formation des Carlschen Chors, kurz Voice, fuhren erneut nach Verneuil sur Seine, der Partnerstadt von

Weiterstadt. Im Vorjahr hatte man in Frankreich dieses Gespann eingeladen, doch noch einmal ein Konzert zu geben. Dieses wurde dann auch ein voller Erfolg.

Bei dem Wertungsspiel in Untergrombach traten dieses mal beide Orchester an, das 1. Orchester in der Oberstufe und das Jugendorchester in der Hauptstufe. Beide Gruppen erspielten sich die Note „hervorragend“ und den 1. Platz in ihrer jeweiligen Stufe.

Für das Herbstkonzert beschloss man einen zusätzlichen Verein einzuladen. Das waren die Akkordeonfreunde Flörsheim. Diese beiden Vereine gestalteten ein abwechslungsreiches Programm, das alle begeisterte.

Das 1. Orchester der Akkordeonfreunde Weiterstadt wirkte zum Schluß noch bei dem Konzert des Akkordeonorchesters Spredlingen mit.

1994 ging es bei den Akkordeonfreunden etwas ruhiger zu. Nach den vielen Terminen und Auftritten der letzten Jahre, gönnten sie sich eine kleine Auszeit und konzentrierten sich nur auf das Wertungsspiel in Bensheim und das Herbstkonzert.

Bei den Wertungsspielen traten wieder beide Orchester an. Das 1. Orchester erspielte sich in der Oberstufe mit einem „hervorragend“ den 2. Platz. Auch das Jugendorchester holte sich in der Hauptstufe mit der Note „hervorragend“ den 2. Platz. Eine tolle Leistung für beide Orchester.

1995 wurde das Jahr der Turbulenzen. Zunächst stand erst einmal wieder Innsbruck auf dem Spielplan. Dieses mal meldeten sich außer dem 1. Orchester auch das Ensemble an.

Einige Wochen bevor es losgehen sollte, mußten im Orchester Stimmen teilweise umbesetzt werden, da einige Spieler nicht mitfahren konnten.

In Innsbruck gab es dann einige Überraschungen. Das Ensemble konnte sich, unter der Leitung von Robert Girschick, in der Gruppe „Ensemble Amateure Oberstufe“, die Note „hervorragend“ und den dritten Platz erspielen.



Das 1. Orchester trat wieder in der Oberstufe an. Sie erspielten sich mit einem „hervorragend“ einen überraschenden ersten Platz. Die Freude war natürlich riesengroß, da niemand mit einem solchen Erfolg gerechnet hatte.

Das Konzert wurde in diesem Jahr von allen Orchestern bestritten. Das Schülerorchester machte den Anfang, danach waren das Nachwuchsorchester und das Jugendorchester an der Reihe. Den Abschluß machte das 1. Orchester. Alle Gruppen waren mit viel Begeisterung bei der Sache, und dieser Funke sprang auch auf das Publikum über. Am Ende waren sich alle einig, dass es ein gelungener musikalischer Nachmittag war.

Für das 1. Orchester war damit das Jahr noch nicht vorbei. Sie hatten das Angebot gemacht bekommen, bei dem Herbstkonzert des Dietzenbacher Handharmonika-Club „Ahoi“ die zweite Halbzeit zu gestalten. Auch hier konnten sie das Publikum begeistern.

Mit der Weihnachtsfeier klang dieses aufregende Jahr dann für alle Mitglieder und Freunde ruhig aus.



1996 fand zum ersten mal ein Akkordeonfestival in Kopenhagen statt, und das 1. Orchester wollte daran teilnehmen.

Walter Korger, ein langjähriges Mitglied und Kassensführer des Vereins, machte diese Fahrt möglich. Er organisierte die Fahrt und Unterbringung. Dafür möchte sich der Vorstand und vor allem das 1. Orchester noch einmal bei ihm recht herzlich bedanken.

Bei diesem Wertungsspiel trat die Gruppe unter der Leitung von Jörg Mehren zum ersten mal in der Höchststufe an. Hier konnten sie sich mit einem „ausgezeichnet“ den 7. Platz erspielen. Diese gute Leistung wurde noch ausgebaut und bei dem Wertungsspiel in Bensheim, das noch im gleichen Jahr stattfand, konnte sich das Orchester ein „hervorragend“ und den 3. Platz erspielen.



Zum Höhepunkt wurde das Konzert in diesem Jahr. Es wirkten wieder alle Orchester des Vereins mit, und alle Beteiligten konnten am Ende sagen, dass die Zuhörer begeistert und zufrieden nach Hause gegangen sind.

1997 standen Neuwahlen im Vorstand an. Klaus Herzberger, langjähriger 1. Vorsitzender trat aus gesundheitlichen wie auch privaten Gründen von seinem Posten zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Klaus-Peter Herzberger gewählt.

Auch in diesem Jahr hat das 1. Orchester an einem Wertungsspiel teilgenommen. Es fand in Untergrombach statt. In der Höchststufe konnte es sich mit einem „hervorragend“ einen überraschenden 1. Platz erspielen.

Das Hauptziel war wieder das Konzert im Herbst. Mit ausgewählten Stücken konnten die Orchester ihr Publikum wieder mit ihrer Begeisterung anstecken.

Das Jahr 1998 gingen die Akkordeonfreunde Weiterstadt etwas ruhiger an. Es fand wieder einmal das Akkordeonfestival in Innsbruck statt, und das 1. Orchester nahm daran teil. In der Höchststufe konnten sie sich ein „ausgezeichnet“ erspielen.



Danach konzentrierten sich alle Orchester und Gruppen auf das Herbstkonzert. Es wurde wieder einmal ein Gemeinschaftskonzert mit dem Chor „Voice“. Außer den Orchestern wirkten auch das Ensemble, unter der Leitung von Bernd Krause, sowie die Keyboardgruppe unter der Leitung ihrer Lehrerin Petra Hartmann mit. Zusammen mit dem Chor gab es ein recht umfangreiches wie auch abwechslungsreiches Programm zu hören, und das Publikum ging begeistert und zufrieden nach Hause.

1999 - 20 Jahre Akkordeonfreunde Weiterstadt. In dieser langen Zeit haben die Mitglieder viele Höhen und Tiefen durchgemacht und trotzdem immer fest zusammen gehalten.



Auch im Jubiläumsjahr gab es freudige wie auch traurige Ereignisse. Gabi Fijala, eine langjährige Lehrerin, hat in diesem Jahr geheiratet. Eigent-

lich ein freudiges Ereignis, nur mit dem Haken, dass sie anschließend mit ihrem Mann in ihre Heimat nach Kroatien zurückkehrte. Petra Hartmann, die seit einigen Jahren ebenfalls Akkordeon wie auch Keyboard im Verein unterrichtet, übernahm ihre Schüler.

Im April spielte das 1. Orchester bei der Jubiläumsfeier der Behindertensportgemeinde Braunschardt.

Das Ensemble, unter der Leitung von Bernd Krause, fuhr zu einem Wertungsspiel nach Chemnitz. Dort erspielten sie sich mit der Note „hervorragend“ den 3. Platz in der Gruppe „Ensemble Amateure Oberstufe“.



Im September heirateten Barbara Fritsch, ein langjähriges Orchestermitglied sowie Jugendleiterin und Thomas Mitzkewitsch. Bei der kirchlichen Trauung übernahmen die Akkordeonfreunde zusammen mit dem Chor „Voice“ die musikalische Gestaltung.

Für das Herbstkonzert haben sich die Akkordeonfreunde dieses mal Unterstützung aus Bickenbach eingeladen. Alle Beteiligten hoffen, dass am Ende das Publikum zufrieden ist und alle sagen können: „Auch dieses Jubiläumskonzert war ein voller Erfolg“.



*Probenwochenende 1999 in Zwingenberg*

Neben diesen musikalischen Aktivitäten gab es jedes Jahr noch Vereinsausflüge, Grillfeste, Weihnachtsfeiern und Probenwochenenden. Auch veranstaltete der Verein seit 1993 jedes Jahr ein Muttertagskonzert, bei dem hauptsächlich die Schüler und kleinere Gruppen die musikalische Gestaltung übernahmen. Die Vereinszeitschrift „Die Quietschvergnügte Quetsche“ gab in den Jahren 1990 bis 1995 das Vereinsgeschehen wieder, mußte jedoch aufgrund von Zeit- und Artikelmangel eingestellt werden.



*Jubiläumsfeier der Behindertensportgemeinde*

Immer wieder werden die Akkordeonfreunde auch von den Ortsvereinen gerne zur musikalischen Unterhaltung ihrer Festlichkeiten herangezogen.



*Grillfest 1999 am Braunschardter Tännchen*

Das Jahr 2000 wurde für die Akkordeonfreunde zu einem recht turbulenten Jahr.

Das Bickenbacher Akkordeonorchester, mit dem man sich inzwischen angefreundet hatte, und die Akkordeonfreunde beschlossen die beiden Orchester probenhalber zusammenzulegen. Grund dafür war, dass in den letzten Jahren in beiden Orchestern viele Spieler aufgehört hatten. Die Proben wurden nun abwechselnd Montags in Weiterstadt oder Dienstags in Bickenbach abgehalten.

Durch diese Verbindung bekamen die Akkordeonfreunde die Gelegenheit, nach Graz zu fahren. Das Orchester dort ist mit dem Bickenbacher-Orchester befreundet, daher besucht man sich gegenseitig und gibt gemeinsame Konzerte. In diesem Jahr fand das Konzert in Graz statt. Es wurde zu einer Fahrt, die sehr schön und auch erfolgreich war.

Herbstkonzerte gab es durch diese Verbindung der Orchester in diesem Jahr natürlich zwei, eines in Bickenbach und eines in Weiterstadt.

Nach den Konzerten endete diese Spielgemeinschaft.

Petra Hartmann, die Lehrerin des Vereins, ging in diesem Sommer. An ihrer Stelle übernahm nun Nelly Rakovitch den Unterricht. Mit der Weih-

nachtsfeier klang dann das Jahr ruhig und friedlich aus.

Im Jahr **2001** stand wieder einmal das Akkordeon-Festival in Innsbruck an. Seit es diese Veranstaltung gibt, hat das Orchester daran teilgenommen. Dieses mal wurde es leider unmöglich. Viele Spieler hatten zeitliche Probleme und die Fahrt mußte somit abgesagt werden.

Das Herbstkonzert, auf das sich der Verein nun besonders konzentriert hatte, wurde zusammen mit dem 1. Orchester der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt gestaltet. Es wurde ein voller Erfolg und das Publikum war begeistert.

Nach dem Konzert kam dann der große Schock. Jörg Mehren, der seit 15 Jahren Dirigent des 1. Orchesters war, erklärte seinen Rücktritt. Nach dieser Eröffnung ging eine fieberhafte Suche nach einem neuen Dirigenten los.

Schnell wurde jedoch klar, dass für diesen Posten nur einer in Frage kam. Robert Girschick, langjähriges Orchestermitglied und früher Leiter des Jugendorchesters.

Bei der Weihnachtsfeier wurde Jörg Mehren als guter Freund verabschiedet und Robert Girschick, als sein Nachfolger offiziell eingeführt.

Im Januar **2002** trat Robert Girschick sein neues Amt als Dirigent an. Für dieses Jahr wurden zwei Konzerte geplant. Das gewohnte Herbstkonzert und ein Kirchenkonzert, das in der Adventszeit stattfinden sollte. Es wurde ein gelungenes Herbstkonzert, bei dem alle Orchester und Spielgruppen mitwirkten.

Das Kirchenkonzert planten die Sängervereinigung 1859 Weiterstadt und die Akkordeonfreunde gemeinsam. Der Termin fiel auf den 4. Advent. Das 1. Orchester, das Ensemble von den Akkordeonfreunden und der Chor

der Sängervereinigung stellten ein stimmungsvolles Programm zusammen, das die Zuhörer begeisterte.

Trotz dieser gelungenen Konzerte war es aber auch ein schwarzes Jahr für den Verein. Im Sommer verstarb das Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender Klaus Herzberger.



Er war lange Zeit der 1. Vorsitzende des Vereins. Zusammen mit seiner Frau Else Herzberger hat er lange Jahre den Verein geführt und geprägt. Mit ihm ist ein Mitglied von uns gegangen, das wir auch heute noch sehr vermissen.

**2003** ging es im Verein sehr ruhig zu. Das Orchester bereitete sich intensiv auf das Herbstkonzert vor.



*Muttertagskonzert*

Als kleine Abwechslung gab es in diesem Jahr gleich zwei Hochzeiten mit langjährigen Orchesterspielern. Bei der Trauung von Claudia Stump und Claus Eifert wirkte das Ensemble der Akkordeonfreunde musikalisch mit. Das zweite Hochzeitspaar waren Manuel Laubenheimer und Jennifer Kappel.

Das zur Tradition gewordene Muttertagskonzert fand auch in diesem Jahr wieder statt. Bei dieser Veranstaltung dürfen die Schüler des Vereins zeigen, was sie schon so alles können.

Der Vereinsausflug führte die Akkordeonfreunde in diesem Jahr in den Holiday Park und sie verbrachten dort einen abwechslungsreichen Tag bei sehr schönem Wetter.



Auch beim Herbstkonzert war der Nachwuchs wieder vertreten. Nelly Rakovitch und Else Herzberger brachten ein inzwischen schon recht großes Schülerorchester auf die Bühne.

## 25 Jahre Akkordeonfreunde Weiterstadt

Im Jubiläumsjahr 2004 stand wieder einmal das Akkordeon-Festival in Innsbruck an. Das 1. Orchester nahm daran teil. Es war das erste Wertungsspiel mit dem neuen Dirigenten Robert Girschick und es gab gleich eine riesen Überraschung: Das Orchester bekam die Wertung „**Hervorragend**“ und belegte den **2. Platz** in der Oberstufe.



Im August kam dann die nächste große Feier. Susanne Bender, langjährige Orchesterspieler, heiratet Marc Lauer. Bei der kirchlichen Trauung wirkt das 1. Orchester musikalisch mit.



Beim Herbstkonzert sind in diesem Jahr das Schülerorchester, das 1. Orchester und das Ensemble der Akkordeonfreunde Weiterstadt beteiligt. Als Gäste hat der Verein das Duo Carina Wronski und Jörg Mehren eingeladen.

Wenn die Akkordeonfreunde auf die vergangenen 25 Jahre zurückblicken, können sie mit stolz sagen: Schön wars.

Es gab viele Höhen und Tiefen, aber die Gemeinschaft hat immer zusammengehalten und alles bewältigt und jetzt heißt es:

**Die nächsten 25 Jahre können kommen.**

*Andrea Ritzel*

## Das Akkordeonfreunde-Lied

*Jede Zeile zuerst nur Vorsänger, dann Alle*  
*Wo wir gehn und ste-hen,*  
*fragen uns die Leute,*  
*wer wir si-hind,*  
*und wir antworten:*  
*Wir sind die Akkordeonfreunde,*  
*aus Weiterstadt,*  
*und wenn sie uns nicht hören,*  
*dann singen wir eben lauter*  
*Bei der letzten Wiederholung statt der letzten Zeile:*  
*dann sind sie eben taub !!!*

*Text und Musik von Angelika Angert (Innsbruck 1986)*

## Die Dirigenten des 1. Orchesters



## Mitgliedsjubiläen

Jahre	Name	Eintritt
10	Andrea Ritzel	01.12.1994
	Thomas Rohoska	01.06.1994
11	Monika Himmes	01.10.1993
12	Christina Ohm	01.10.1992
	Christina Gerhardt	07.09.1992
	Gerhard Glatt	01.04.1992
	Ulrich Hartmann	01.01.1992
13	Rolf Klink	01.04.1991
14	Laura Schyluk	02.01.1990
15	Klaus Hollricher	30.01.1988
16	Barbara Mitzkewitsch	11.01.1988
17	Martin Girschick	01.07.1987
	Christine Girschick	01.04.1987
	Walter Korger	01.07.1987
20	Elke Diehl	01.01.1984
	Susanne Höll	01.01.1984
	Manuel Laubenheimer	01.01.1984
	Claudia Eifert	01.01.1984
	Stefan Trautwein	01.03.1984
23	Elfriede Bender	10.03.1981
25	Else Herzberger	28.11.1979
	Klaus-Peter Herzberger	28.11.1979
	Hans Kynast	28.11.1979
	Regina Kynast	28.11.1979
	Günther Petri	28.11.1979
	Sabine Petri	28.11.1979
	Ine Schaaff	28.11.1979
	Susanne Lauer	10.03.1981*
	Petra Schwach	04.03.1981*
Claudia Teifel	18.06.1980*	

\* Beginn 1979 in der Musikschule Bloß

## Impressum

### Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Vorsitzender	Walter Korger
Stellvertreter	Barbara Mitzkewitsch
Kassenführer	Walter Korger
Schriftführer	Ulrich Hartmann
Beisitzer	Martin Girschick
	Klaus-Peter Herzberger
	Eva-Maria Hüper
	Manuel Laubenheimer

### Weitere Ämter

Notenwart	Manuel Laubenheimer
	Andrea Ritzel

Gestaltung	Martin Girschick
Auflage	300 Exemplare
Druck	Nelius Druck, Darmstadt

## Anmerkung

Unser Dank gilt allen Inserenten die mit ihren Anzeigen die Akkordeonfreunde Weiterstadt unterstützen und die Herausgabe dieser Festschrift ermöglichen.

An Sie, liebe Leser, richten wir die Bitte die Werbung der ortsansässigen Handels-, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

*Akkordeonfreunde Weiterstadt*



# Akkordeonfreunde

## Weiterstadt

**Musikunterricht für...**

**Akkordeon**

**Keyboard**

**Schlagzeug**

**Gitarre**

**Klavier**

Unterrichtszeiten:

Tastenteinstrumente	täglich	ab 13 Uhr
Schlagzeug	montags	ab 17 Uhr
Gitarre	mittwochs	ab 18 Uhr

weitere Zeiten nach Vereinbarung

Proben (im Bürgerzentrum):		
1. Orchester	montags	20-22 Uhr

Informationen:  
Familie Herzberger  
Im Winkel 2  
64331 Weiterstadt  
Telefon (06150) 2158  
Web [www.af-w.de](http://www.af-w.de)



## Auto Weiss GmbH



Audi Exclusiv  
Am Schindberg 2  
65474 Bischofsheim



VW Exclusiv  
Danziger Str. 3  
65428 Rüsselsheim

Neuwagen - Jahreswagen - Gebrauchtwagen - Nutzfahrzeuge

Ihr Ansprechpartner aus Weiterstadt:

**Marc Lauer**  
Verkaufsberater

Telefon (06144) 33 41 8-85  
Telefax (06144) 33 41 8-66  
Mobil (0151)12440102  
Email: [M.Lauer@auto-weiss.com](mailto:M.Lauer@auto-weiss.com)